

Roßmäßler-Vivarium-Rundbrief

Roßmäßler-Vivarium 1906" Verein für Aquarien- und
Terrarienfunde Halle (Saale) e. V.



Mitglied im Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und
Terrarienkunde e. V. (VDA)
Bezirk 04 009

im Internet: www.aquarierenverein-rossmaessler-halle.de

Vereinsleitung:
Vorsitzender: Gernod Seela
Stellv. Vorsitzender: Wolfgang Dittmann
Schatzmeister: Wolfram Weiwad
Redaktion des Rundbriefes: Vereinsleitung

19. Jahrgang Nr.11 November 2010

Inhalt:

- **Liebe Leser des Rundbriefes**
- **Unsere Veranstaltungen im Monat November:**
 - 02.11.2010** – Wolfgang Dittmann: „Die Gewächshäuser des Botanischen Gartens Halle“
 - 16.11.2010** – Günter Kose: „Vorstellung meiner Aufzuchtanlage – Konzeption und Erfahrung“
Dr. Helmut Mühlberg: „Pflanze des Monats – Echinodorus berteroi“
- **Kurzer Rückblick auf unsere Vereinsabende am 21.09. und 05.10. 2010**
- **Noch einmal: Gedanken zum Gesetzentwurf „Tierschutz neu denken“**
- **Aquaristiktage Bezirk 05 Sachsen in Dresden**
- **Gleich zweimal Venezuela . . .**
- **„Bezirksfahrt“ vom 8. bis 10. September 2010 nach Třeboň, Tschechien**
- **Wir gratulieren**

Liebe Leser des Rundbriefes,

so schlimm wird es schon nicht werden, mag wohl mancher gedacht haben, als wir im letzten Rundbrief auf die neuen Vorstellungen zum Tierschutz der Partei Bündnis 90/Die Grünen aufmerksam gemacht haben. Es ist noch viel schlimmer! Unser Vorsitzender Gernod Seela hat sich mit dem angesprochenen Gesetzentwurf näher befasst. Lesen Sie seine Ausführungen lieber zwei- oder auch dreimal! Sie bestätigen erneut: Es gibt keine unpolitische Vivaristik! Vor allem ist es beklemmend, wie damit von den eigentlichen Herausforderungen unserer Zeit ablenkt wird. Die Gängelung der Tierhalter ist dagegen einfacher und bläht zu deren Lasten die Verwaltung weiter auf. Erteilen wir diesen unsinnigen Auswüchsen eine deutliche Abfuhr!

Im Auftrag der Vereinsleitung
Dr. Dieter Hohl

Unsere Veranstaltungen im Monat Oktober

02.11.2010 - Wolfgang Dittmann: „Die Gewächshäuser des Botanischen Gartens Halle“

Der Botanische Garten Halle ist durch viele Ausstellungen eine unseren Mitgliedern sehr bekannte Institution. Vereinsfreund WOLFGANG DITTMANN wird in seinem Vortrag die Gewächshäuser des Botanischen Gartens einmal näher vorstellen. Eine Reihe der in diesen Häusern gepflegten Pflanzen besitzen ohnehin Bedeutung für die Aquaristik oder die Terraristik. Aber auch die Geschichte der Pflanzen, ihre Inhaltsstoffe und deren Bedeutung für den Menschen werden eine Rolle spielen.



Tropenhaus im Botanischen Garten Halle



Cryptocoryne usterriana
Fotos: Wolfgang Dittmann

Sechs öffentliche Häuser (Tropenhaus, Victoriahaus, Wasserpflanzenhaus, Immergrünenhaus, Sukkulenhaus und Kalthaus) werden vorgestellt. Darüber hinaus wird ein Blick in die nicht öffentlichen Häuser ermöglicht. Zum Schluss soll ein vom Referenten als „Hochbeet“ bezeichneter Bereich präsentiert werden, in dem vor allem carnivore Pflanzen gepflegt werden.

Wenn auch mitunter die Welt der Pflanzen in der Vivaristik eine etwas untergeordnete Rolle spielt, wird der Referent viel Interessantes und Wissenswertes vermitteln.

16.11.2010 – Günter Kose: „Vorstellung meiner Aufzuchtanlage – Konzeption und Erfahrung“

Im Herbst 2009 wollte unser Vereinsfreund GÜNTER KOSE wieder mehr als ein Aquarium betreiben, um die in seinem 650 Liter fassenden Schauaquarium gepflegten südostasiatische Barben produktiver vermehren zu können. Zwar laichten diese regelmäßig auch im großen Becken, jedoch kamen nur sehr vereinzelt Jungfische auf. Die oft schwierige Wiederbeschaffbarkeit qualitativ guter Jungfische animierte deshalb zum Nachdenken über die Errichtung einer kleineren, dennoch aber ausreichend dimensionierten Aufzuchtanlage. Ein dafür geeigneter Platz wollte sich in der Wohnung einfach nicht finden.

Ein kalter und feuchter Keller schien für ein solches Projekt eher ungeeignet, bot aber ausreichend Platz. Es galt Lösungen für die dortigen Probleme zu finden. Der Vortrag schildert den gedanklichen Ansatz, die praktische Umsetzung und auch Veränderungen, die sich während des ersten dreiviertel Jahres in Betrieb ergeben haben.

PS: Bitte keinen Vortrag über eine Monsteranlage erwarten. Kompakt, effizient und für den Geldbeutel eines normalen Hobbyisten geeignet!

16.11.2010 – Dr. Helmut Mühlberg: „Pflanze des Monats – *Echinodorus berteroi*“



Als Pflanze des Monats wird *Echinodorus berteroi* vorgestellt. Er gehört zu den ältesten in Botanischen Gärten und auch von Aquarianern gepflegten *Echinodorus*-Arten. Er ist aber dann durch andere Arten und vor allem Sorten verdrängt worden. Heute wird er vom aquaristischen Fachhandel nur sehr selten angeboten. Seine Merkmale, Ökologie und Pflegebedingungen werden erläutert.

Kurzer Rückblick auf unsere Vereinsabende am 21.09. und 05.10. 2010

21.09.2010: „Interessante Fische im Zoofachgeschäft in der Stadtforststraße“ - das war das Thema dieses Vereinsabends. „Interessante Fische“, das war aber nur ein Aspekt, unbedingt dazu gehört auch noch das Attribut „selten“. Und ein Novum ist zu vermelden. Erstmals haben zwei Vereinsfreunde einen Vortrag gemeinsam erarbeitet und gehalten. Vereinsfreund GÜNTER LEHMANN als Inhaber des Zoogeschäftes sorgte für die Fische und Vereinsfreund Dr. DIETER HOHL hielt sie im Bild fest. So kamen im Laufe des Jahres eine Menge Fotos zusammen. Das Ergebnis war ein Vortrag mit wirklich interessanten und seltenen Tieren und entsprechenden Informationen darüber. Vor allem wurden Cichliden vorgestellt, die man in den großen Zoogeschäften bzw. den Bau- und Gartenmärkten mit Zooabteilungen in der Regel nicht zu sehen bekommt. Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung des Vortrages im Jahre 2011.

05.10.2010: Diesmal standen drei Themen auf unserem Programm, getreu unserem Vereinsnamen „Roßmäßler-Vivarium“ ging es dabei um Terrarientiere, Wasserpflanzen und Fische.

Den Anfang machte Vereinsfreund GERALD REIFF. Er berichtete über seine Erfahrungen mit Amurnattern, *Elaphe schrenckii* und *Elaphe anomala*. Viele Tipps über die Haltung und Zucht dieser Tiere konnten Schlangenliebhaber aus diesem Vortrag entnehmen.

Danach sprach Vereinsfreund PETER BRÜLL über seine Lieblingswasserpflanzen, die *Cryptocorynen*. Er hat seit vielen Jahren 10 verschiedenen Arten in seinem Aquarium gepflegt und konnte so aus seinem reichen Erfahrungsschatz über die Bedürfnisse der nicht immer leicht zu haltenden Pflanzen berichten. Ein Vortrag, der allen Wasserpflanzenliebhabern neue Erkenntnisse vermittelte.

Den Abschluss machte Vereinsfreund Dr. DIETER HOHL mit dem Fisch des Monats *Aequidens tetramerus*? Dieser südamerikanische Buntbarsch ist von einer Reihe unterschiedlicher, sehr weit auseinander liegenden Fundorten beschrieben worden. Sowohl äußerliche Unterschiede als auch unterschiedliches Verhalten legen den Schluss nahe, dass es sich möglicherweise auch um

unterschiedliche Arten handeln könne. Nach vielen Recherchen und dem Vergleich zu seinen eigenen Beobachtungen fand Dr. DIETER HOHL heraus, dass es sich bei seinen als *Aequidens tetramerus* erhaltenen Tieren tatsächlich um *Aequidens patricki* handelt. Allerdings wurde diese Art bis zu ihrer Beschreibung durch Kullander 1984 ebenfalls als *A. tetramerus* angesehen.

Gernod Seela

Noch einmal: Gedanken zum Gesetzentwurf „Tierschutz neu denken“

Unter www.gruene-bundestag.de finden wir unter dem Link -Themen A-Z – Tierschutz- den Gesetzentwurf „Tierschutz neu denken“. Viele Ansätze in diesem Entwurf kann man begrüßen, aber wenn wir an unser Hobby denken, kann man auch einige Bedenken anmelden. Da wohl viele von uns sich nicht die Mühe machen den gesamten Gesetzentwurf zu lesen, solle hier der besonders für uns relevante Abschnitt 8 kurz kommentiert werden (kursiv und gelb unterlegt wurde von mir eingefügt).

Achter Abschnitt

Zucht, Halten von Tieren, Handel mit Tieren

§ 26 Erlaubnis (bisher § 11)

(1) Wer

.....
.....5. Tierbörsen oder Tiermärkte zum Zwecke des Tausches oder Verkaufes von Tieren durch Dritte durchführen,
.....6. gewerbs- oder geschäftsmäßig
a. Wirbeltiere (*und dazu zählen auch unsere Fische*) züchten oder halten,
b. mit Tieren handeln,
.....d. Tiere zur Schau stellen oder für solche Zwecke zur Verfügung stellen (*Ausstellungen*) oder..
7. auch ohne gewerbs- oder geschäftsmäßig zu handeln Wirbeltiere wildlebender, nicht domestizierter *Arten züchten oder halten will*, **bedarf der Erlaubnis** der zuständigen Behörde . . .

Dem Antrag sind Nachweise über die Sachkunde im Sinne des Absatzes 2 Nr. 1 beizufügen.

(2) Die Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn . . .

(3) Die Erlaubnis wird befristet. Sie kann, soweit es zum Schutz der Tiere erforderlich ist, unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden. *Insbesondere kann angeordnet werden*

1. die Verpflichtung zur Kennzeichnung der Tiere sowie zur Führung eines Tierbestandsbuches,

2. die Verpflichtung, während der Dauer einer erlaubnispflichtigen Veranstaltung, namentlich einer Tierbörse oder eines Tiermarktes, auf eigene Kosten für die **ständige Anwesenheit** eines gegenüber dem Veranstalter und den Teilnehmern weisungsbefugten **Tierarztes zu sorgen**,

3. eine Beschränkung der Tiere nach Art, Gattung oder Zahl,

4. die regelmäßige Fort- und Weiterbildung, . . .

7. die Fortpflanzung der Tiere zu verhindern. (*Fische kastrieren!!!*)

§ 28 Kennzeichnung von Heimtieren

(bisher nicht im Gesetz enthalten; Abs. 3 entspricht § 2a Abs. 1 b bisherige Fassung)

.....
1. welche weiteren Tierarten außer Hunden und Katzen (*auch andere Wirbeltiere sollen der Kennzeichnungspflicht unterliegen*) gekennzeichnet werden sollen,.....

(3) Das Bundesministerium wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates, soweit es zum Schutz der Tiere erforderlich ist und sich eine Pflicht zur Kennzeichnung nicht aus Absatz 1 oder aus § 27 Abs. 2 ergibt, Vorschriften zur Kennzeichnung von anderen Tieren sowie zur Art und Durchführung der Kennzeichnung zu erlassen.

§ 30 Abgabeverbot an nicht Sachkundige; Abgabe an Jugendliche(bisher § 11 c)

(1) Wer ein Tier an einen anderen veräußern oder auf Dauer abgeben will, muss sich

vorher vergewissern, dass der andere über die nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 zur art- und bedürfnisangemessenen Ernährung, Pflege und verhaltensgerechten Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt. Er muss dem anderen diejenigen Mitteilungen machen, die dieser erkennbar benötigt, um eine solche Ernährung, Pflege und Unterbringung gewährleisten zu können.

(2) **Wer ein Wirbeltier (also auch Fische!!!)** an einen anderen veräußert oder auf Dauer abgibt, muss der zuständigen Behörde auf Verlangen den Verbleib des Tieres bekannt geben und nachweisen. Das Bundesministerium wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates, soweit es zum Schutz der Tiere erforderlich ist, ein Melderegister einzuführen und die Pflichten nach Satz 1 näher zu regeln.

(3) Ohne Einwilligung der Erziehungsberechtigten dürfen Tiere an Kinder oder Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr nicht abgegeben werden. Liegt eine Einwilligung vor, so gilt Abs. 1 mit der Maßgabe, dass an die Stelle des Empfängers die Erziehungsberechtigten treten.

usw. usw.



Melanotaenia trifasciata



Andinoacara latifrons

Für die Zucht dieser Fische wäre nach den Vorstellungen von Bündnis 90/Die Grünen künftig eine behördliche Erlaubnis notwendig!

Fotos: Dr. Dieter Hohl

In der MZ vom 25.9. dieses Jahres fand ich einen Leserbrief von Dr. E. GÜNTHER, der gut zur Diskussion um den neuen Gesetzentwurf der Grünenpartei und der damit einhergehenden Gängelung und Bürokratisierung passt:

„Ein Kind ist von einem Rottweiler tot gebissen worden. Einen Tag danach ist das menschliche Mitgefühl schon einem hechelnden Aktionismus der Bürokraten gewichen, die in Kampf-hundegesetzen und Hundelisten herumwühlen und ziel- und aussichtslos nach bürokratischen Lösungen suchen, die Hundebisse ausschließen sollen. Dabei haben wir, was bürokratische Lösungen angeht, auf anderen Gebieten phantastische Erfahrungen. Wenn sich zum Beispiel in Deutschland jemand ein Paar Papageien kaufen und im Garten in einer Voliere halten will, dann braucht er eine Genehmigung zur Errichtung der Voliere, wobei die Richtlinie für Gehegegrößen nach Landesrecht zu beachten ist. Dann muss er einen Sachkundenachweis erbringen, der die Grundlage für die amtstierärztliche Erteilung einer Haltungs- und Zuchtgenehmigung ist. Wenn dann die gewünschte Papageienart auch noch auf einem der Anhänge zum Washingtoner Artenschutzabkommen aufgeführt ist, muss ein Herkunftsnachweis für die Vögel erbracht werden. Die Behörde hat dann das Recht, das Grundstück jederzeit zu betreten, die Haltung zu kontrollieren und Auflagen zu erteilen und Gebühren zu erheben. Der Erfolg ist durchschlagend. Seit Jahren hat kein Papagei einen Menschen ernsthaft verletzt und Papageien halten und züchten fast nur noch diejenigen, die es schon Jahrzehnte machen und nicht lassen können. Die Zahl neuer Papageienhalter, die in einem Jahr dazukommt, ist einstellig. Wäre das nicht was für die Hundebürokraten?“

Wir sollten unsere Bedenken anmelden! Mail an: undine.kurth@bundestag.de

oder

lv.sachsen-anhalt@gruene.de

Gernod Seela

Aquaristiktag Bezirk 05 Sachsen in Dresden

Am 26. September 2010 fand unter der Bezeichnung „Aquaristiktag“ der Bezirkstag des Bezirkes 05 Sachsen gemeinsam mit dem VDA-Arbeitskreis „Labyrinthfische“ (AKL) in Dresden statt. Anwesend waren etwa 70 Mitglieder und Gäste. Der Bezirksvorsitzende Dr. W.-D. KLIX und der VDA-Präsident Dr. S. HETZ eröffneten die Tagung.

Dr. HETZ hielt dann auch gleich den ersten Vortrag über „Fische und Fischbiotope in Bolivien“. Es war im Prinzip der gleiche Vortrag wie zur BSSW-Tagung.

H. BAYER vom AKL berichtete über „Die Tage in Kalimantan – die Fischexkursion des EAC/AKL durch Süd-Borneo“. Ausgehend von Palangkaraya unternahmen insgesamt 12 Mitglieder des AKL in wechselnder Zusammensetzung Fischfangexkursionen durch das Land.

Prof. Dr. K. ANDREAS vom Verein „Wasserrose“ Dresden, welcher in diesem Jahr sein 110jähriges Jubiläum feierte und dem dieser Aquaristiktag gewidmet war, hielt einen „Rückblick auf mein Aquarianerleben“. Er berichtete, wie er zur Aquaristik kam und stellte dann fest, dass er eigentlich schon alle Fische außer Regenbogenfische gehalten und zum großen Teil auch gezüchtet hatte. Zum Abschluss der Tagung sprach der Präsident des EAC/AKL, HORST LINKE, über „100 Jahre Siamesischer Kampffisch – ein Fisch mit Geschichte(n)“. Er berichtete allgemein über die Kampffische, ihre Fundorte, die Zucht in Thailand und über die dortigen Märkte. Aus meiner Sicht entsprach der Inhalt des Vortrages nicht den Erwartungen des Titels. „Thema verfehlt“ hätte mir früher mein Deutschlehrer ins Heft geschrieben.

Im Rahmenprogramm hatte der AKL eine Sonderschau „100 Jahre Siamesischer Kampffisch“ erstellt, wo neben den üblichen Werbetafeln Labyrinthfische gezeigt und auch gekauft werden konnten.



Teil der Sonderschau



VDA-Präsident Dr. Stefan Hetz im Gespräch mit den Vorsitzenden der Bezirke 04 und 05

Text und Fotos: Hans-Jürgen Ende

Gleich zweimal Venezuela . . .

bestimmte die Herbsttagungen der Cichlidenfreunde.

Am 19. September traf sich in Greiz die Regionalgruppe Ost des VDA-Arbeitskreises „Zwergcichliden“. Als Gastreferent hielt unser Vereinsfreund Dr. DIETER HOHL einen Vortrag über Biotope, Fangergebnisse und Erfahrungen seiner Venezuelareise. Da dieser Vortrag den meisten Vereinsmitgliedern bekannt ist, bedarf er an dieser Stelle keines weiteren Kommentars. Nachmittags bestand die Möglichkeit der Besichtigung und auch des Kaufes von Fischen in der Zierfischzuchterei von Günther Schau in Greiz.

Mit einer Führung durch das Leipziger Zoo-Aquarium „hinter den Kulissen“ begann die Tagung des DCG-Arbeitskreises „Großcichliden“ am 10. Oktober. Fast sensationell – der Zoo besitzt wieder wildfarbene *Etroplus maculatus* (Indischer Buntbarsch) und gibt sogar einige Tiere an Interessenten ab! Der Nachmittag stand dann im Zeichen des Bild- und Filmberichtes „Venezuela 2010“ von ROLAND RIETSCH aus Berlin. Vier Vivarianer hatten sich auf eine abenteuerliche Bootsfahrt auf dem Orinoco begeben, die von Puerto Ayacucho nach Süden bis San Fernando de Atabapo führte und auch

Abstecher in einige Nebenflüsse beinhaltete. Beeindruckende Unterwasser-Filmaufnahmen, so z. B. eines Brutpflegenden Paares *Cichla orinocensis* oder auch Schwärme solch attraktiver Großsalmmler wie *Prochilodus insignis*, *Leporinus fasciatus* und *L. maculatus*, ließen diesen Vortrag neben vielen wertvollen Biotopbeobachtungen zu einem besonderen Erlebnis werden.



Andinoacara stalsbergi

Die Tagung war mit über 20 Großcichlidenfreunden nicht nur gut besucht, sondern zeichnete sich durch Anwesenheit eines besonderen Gastes aus: So konnte ich mit ALF STALSBERG aus Norwegen den wohl besten Cichlidenkenner Skandinaviens kennen lernen. Ihm zu Ehren wurde bekanntlich der Silbersaum-Buntbarsch im letzten Jahr als *Andinoacara stalsbergi* beschrieben.

Bilder beider Veranstaltungen wird unser Jahresrückblick im Januar 2011 enthalten.

Text und Foto: Dr. Dieter Hohl

„Bezirksfahrt“ vom 8. bis 10. September 2010 nach Třebon, Tschechei

Lange war sie angesprochen, es wurde gefragt, ob und wann sie stattfindet, es meldeten sich fünf Personen zur Teilnahme. Zwei fielen durch Krankheit noch aus, so dass stolze drei Personen an der Fahrt teilnahmen und sich schließlich am Freitagabend trafen. Am Samstag begann das Programm um 9.00 Uhr mit der Börse. Die in Vorfeld gemachten Aussagen des Veranstalters erwiesen sich als leicht übertrieben. Von den vielen österreichischen Besuchern war keiner zu sehen, die vielen deutschen waren dann zwei vom Partnerverein Passau. Die große Sporthalle des Kongress- und Kulturzentrum war von den Börsenanbietern nur etwa halb gefüllt. 15 Vereinsmitglieder boten Cichliden, Barben, Salmmler, Welse und Lebendgebärende Zahnkarpfen an, zwei weitere Aquarianer kamen aus Rychnov (siehe Rundbrief 10/2010, S. 9). Weiterhin waren zwei Firmen anwesend, welche auf fast allen Börsen in der Tschechei zu finden sind sowie die tschechische



Aquarienzeitung „AKVÁRIUM živ“, der ehemalige tschechischen Ableger von „Aquarium live“. Nach Beendigung der Börse konnten wir noch den Zuchtraum eines tschechischen Aquarianers besuchen.

Für den Nachmittag 14.00 Uhr war ein Vortrag mit deutscher Übersetzung angekündigt. Anwesend waren vier Schweizer, drei Deutsche und 12 Tschechen. Solch einen Vortrag habe ich noch nie gehört. Eine Stunde wurde eine Einführungsrede ohne ein Bild gehalten, danach gab es erst einmal eine Rauchpause. Danach wurden innerhalb von 20 Minuten neben der Vorstellung einiger Biotope sehr viele Bilder über fünf Großzuchtfarmen mit großen Aufzucht hallen mit Beton- und Plastikbehältern sowie großen Aquarienanlagen sowie mit Foliezelten abgedeckte Freilandteiche in Florida gezeigt.

Leider waren meine mit eigenem Auto gekommenen Gefährten zwischenzeitlich bereits abgereist, ohne mir eine Nachricht zu hinterlassen. So klang diese Fahrt, welche die Erwartungen ohnehin nicht erfüllte, noch mit einem Misston aus. Schade!

Text und Fotos: Hans-Jürgen Ende

Wir gratulieren

Im November vollenden unsere Vereinsfreunde WOLFGANG DITTMANN UND WOLFRAM WEIWAD ein weiteres Lebensjahr. Wir wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre Freude bei unserer gemeinsamen Liebhaberei.

Ein halbes Jahrhundert aktiv in der Organisation

Vor 50 Jahren, im Oktober 1960, wurde der damals 16-jährige Oberschüler DIETER HOHL Mitglied der aquaristischen Fachgruppe in Freiberg/Sa. und damit auch automatisch Mitglied des damaligen Deutschen Kulturbundes, nachdem er bereits ein Jahr als Gast in dieser Fachgruppe nicht nur zugehört, sondern auch mitgearbeitet hatte. Seitdem ist er ununterbrochen in und für die Organisation der Aquarianer tätig. Gemäß dem VDA-Präsidiumsbeschluss zur Gleichwertigkeitsanerkennung (VDA-Rundbrief 41/1991) ist damit unser Vereinsfreund Dr. DIETER HOHL nun auch 50 Jahre VDA-Mitglied – ein Grund, seine langjährige Arbeit zu würdigen.

Schon im September 1961 führte ihn die berufliche Tätigkeit seines Vaters nach Halle und noch im gleichen Monat fand er den Weg in unseren Verein, damals Fachgruppe genannt, dem er seitdem nicht nur die Treue hält, sondern ihn durch ungezählte Vorträge und sonstige Aktivitäten aktiv mitgestaltet. Über 100 aquaristische Veröffentlichungen sowie rund 400 Vorträge im In- und Ausland kennzeichnen die fachlichen Aktivitäten des begeisterten Aquarianers, dessen Interessen vor allem den Buntbarschen und der Geschichte der Aquaristik gelten. Noch wichtiger waren und sind jedoch seine vielseitigen ehrenamtlichen Funktionen in der Organisation der Aquarianer. Anfänglich Vereinsschriftführer, leitete Dr. DIETER HOHL ein Jahrzehnt lang erfolgreich den Bezirkfachausschuss Halle, wurde dann in den Zentralen Fachausschuss für Aquaristik berufen und führte 1990 die Aquarianer des Bezirkes Halle in den VDA. Im Sinne des Wortes hat er die Entwicklung der Aquaristik beeinflusst. Einen wichtigen Einfluss übte er fachlich als langjähriges Mitglied des Redaktionsbeirates und späterer ehrenamtlicher Lektor (ab 1983) der Fachzeitschrift „Aquarien Terrarien“ aus, der er persönlich zutiefst verbunden war. Heute leitet er das VDA-Archiv und gilt als das „historische Gedächtnis“ des Verbandes. Unter den vielen Auszeichnungen in Anerkennung seiner Arbeit ist für ihn wohl der „Große VDA-Preis“ im Jahre 2001 die wichtigste gewesen.

Wir alle möchten Dr. DIETER HOHL zum Jubiläum der 50jährigen Verbandsmitgliedschaft gratulieren und ihm für seinen Einsatz in all den Jahren noch einmal danken. Nun im (Un)Ruhestand als Pensionär weiterhin aktiv im Verein, freuen wir uns auf die zukünftiger Zusammenarbeit mit ihm, auf seine Vorträge, seine Ideen und sein Engagement. Dazu wünscht ihm im Kreise seiner Familie sein langjähriger Verein vor allem Gesundheit und Schaffenskraft.

Mathias Pechauf, Ehrenvorsitzender des „Roßmäßler-Vivarium 1906 e. V.“ Halle (Saale)